

Leipziger Tageblatt



und
Anzeiger.

N^o 274.

Sonntag, den 1. October.

1843.

Bekanntmachung.

Die allhier angekommenen Messfremden, welche bis jetzt Aufenthaltskarten nicht abgeholt, so wie diejenigen Einwohner, welche die bei ihnen logirenden Fremden noch nicht angemeldet haben, werden hiermit aufgefordert, solches ungesäumt zu bewirken.

Hierbei wird bemerkt, daß die Gebühren für Ausfertigung einer Aufenthaltskarte 5 Ngr., und für Visirung eines Passes 24 Ngr. betragen.

Wer über die gehörig erfolgte Meldung eine Bescheinigung zu erlangen wünscht, hat den Meldezettel doppelt einzureichen und empfängt sodann ein mit dem Stempel des unterzeichneten Amtes versehenes Exemplar zurück.

Leipzig, am 29. Septbr. 1843. Das Polizeiamt der Stadt Leipzig.

Stengel.

Die Sehenswürdigkeiten der Michaelismesse dieses Jahres.

Die Breiterstadt vor Reimers Garten bietet diesmal eine Menge von Sehenswürdigkeiten dar, allein dennoch findet man nur wenige Abwechslung und noch weniger Vorzügliches. Es sind allein wohl acht Buden mit optischen Panoramen da, und die Besucher sehen sich daher genöthigt, die niedrigsten Preise zu stellen, wenn sie bei der großen Concurrenz bestehen wollen. Von Naturfaltenheiten ist dagegen nur wenig da, eben so von Wachsfiguren, und mechanische Kunstwerke sind gar nicht zu sehen. Die Kunstreitergesellschaft wird sehr gerühmt, konnte aber schon zwei Tage, weil sie wegen des Theaters Nachmittags ihre Vorstellungen geben mußte, nicht spielen da in der Messe des Nachmittags nur wenige Leute über zwei Stunden Zeit opfern können, und diese wenigen wegen zu unfreundlicher Bitterung ihre Besuche lieber auf schönere Tage verschoben. Von den wenigen gymnastischen Künstlern, welche die Messe besuchen, verdient

der Athlet Baron

vorzüglich erwähnt zu werden; denn dieser junge Mann zeigt eine Muskelstärke und Gewandtheit, die wahrhaft in Staunen setzt. Dazu zeigt er einige Kraftproben, die wenigstens uns noch neu waren. Das Spiel mit einer großen und kleinen Kanonenkugel und einem Ei ist neu in der Erfindung und außerordentlich schwierig in der Ausführung; und trotz dieser Schwierigkeit warf er diese im Gewichte so verschiedenen Körper mit einer Leichtigkeit im Kreise herum, als ob dies Spiel nur ein leichtes

Kinderpiel wäre. Nicht minder schwierig und neu war ein anderes Stück: er kauerte sich nämlich nieder, ließ einen baumlangen Menschen sich auf seine Schultern setzen, und richtete sich dann mit diesem in die Höhe, indem er zugleich einen vor sich liegenden eben so langen Mann mit steifen Armen wagrecht in die Höhe hob. In zwei Ringen mit den Beinen hängend trug er fünf Männer auf sich; wagrecht an der Drehsäule schwebend, die schnell herumgedreht wurde, nahm er sogar die Zehe des einen Beines, während die Säule sich drehte, in den Mund, und auch sein Balanciren schwerer Körper, z. B. mehrerer Wagenräder auf den Bühnen u. s. w., sein Heben einer Menge schwerer Gewichte und sein Tanz, indem er beladen mit jenen Gewichten, zeugten von einer bewunderungswürdigen Kraft und Sicherheit.

Zwischen diesen athletischen Künsten untersteht

der Escamoteur Ernst

durch mehrere Zauberkünste, die er mit so großer Sicherheit ausführte, daß ihm eben so, wie Herrn Baron, oft der lauteste Applaus zu Theil wurde. Auch sein leichter und gewandter Vortrag war ganz geeignet, das Publicum für ihn zu gewinnen. Eins seiner vorzüglichsten Kunststücke war unstreitig das mit acht großen Eisendrahtlingen. Er ließ sie vorher von den Zuschauern untersuchen, und diese mußten sie nach genauer Ansicht für völlig geschlossen erklären, und doch reichte er sie schnell zu einer Kette an einander, trennte sie wieder, hing alle zusammen an einen Ring, oder je zwei und zwei zusammen u. s. f. Aus einem Hute spendete er nicht nur eine Menge von Blumensträußchen

sondern holte auch eine Perücke, ein ganzes Kinderzeug und ein paar Dugend metallene Becher aus demselben hervor, obwohl der Hut, als er ihn sich geben ließ, leer war. Doch wir würden dem Leser die Ueberraschung rauben, wenn wir alle die Zauberdinge erzählen wollten, die wir sahen, und daher bemerken wir nur noch, daß der Schauplatz (von den übrigen Buden abgesehen, der Posthalterei gegenüber) auch recht geschmackvoll decorirt ist.

Georginen-Ausstellung.

Immer mehr scheint die prächtige Georgine der Königin der Blumen, der Rose, den Rang streitig machen zu wollen. Wer daran nicht glaubt, der bemühe sich, um überzeugt zu werden, heute in die obere Localitäten des Felsche'schen Caffés, wo Herr E. A. Peters, Gärtner im gräflichen Bünau'schen Garten zu Dahlen, über 600 Arten dieser Kinder des Sommers zur unentgeltlichen Ansicht eines Jeden ausgestellt hat. Eine ist immer schöner und prächtiger, als die andere, und die

neuen Arten unter ihnen werden das Lob der zahlreichen Kenner und Verehrer der Blumen-Cultur gewiß ernten. Wir nennen von ihnen nur: Germain de France, Satyrus, Prince of Wales, Eclipse King. Wir rathen aber den Blumenfreunden wohlmeinend, mit ihrem Besuche dieser Ausstellung, wobei sie in Herrn Peters einen eben so gefälligen, als gebildeten und erfahrungsreichen Mann des Faches kennen lernen werden, nicht zu zögern, und wo möglich heute noch die Ausstellung zu besuchen, da die armen Blumen, von ihrer nährenden Mutter, der Wurzel, getrennt, ob auch in dem Auge äußerst wohlgefälliger Ordnung aufgestellt, bald ihre Reize ausgehaucht haben werden.

Nicht minder lobende Erwähnung und Empfehlung des Besuches verdienen die Georginen-Ausstellungen des Herrn Deegen aus Köstritz, im Hotel de Pologne, des Hrn. Hofgärtner Richter aus Dessau, und des Herrn Wehborn, Gärtner des Herrn Legationsrath Gerhard alhier.

Vom 23. bis 29. Septbr. sind alhier in Leipzig begraben worden:

Sonnabends, den 23. September.

Karl Friedrich Schulz, 8 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers, Kramers und Hausbesizers Sohn, in der kleinen Fleischergasse.

Friedrich Kuhpfahl, 21 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jakobshospital.

Ein todtgeb. Knabe, Johann Karl Heinrich Glöckners, Maurergesellen Sohn, am Flossplatz.

Wilhelmine Wagdorf, 32 Jahre alt, Einwohnerin, im Jakobshospital.

Johanne Christiane Kranefeld, 25 Jahre alt, Dienstmagd, wohnhaft in der Dresdner Straße.

Sonntags, den 24. September.

Agnes Arabelle Adele Leonhardt, 3 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Bürgers und Hausbesizers Tochter, in der Friedrichstraße.

Robert Moritz Haubold, 19 Wochen alt, Buchhandlungs-Procuristens Sohn, in der Petersstraße.

Montags, den 25. September.

Jungfrau Friederike Henriette Drescher, 34 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Bürgers und Maurergesellen hinterlassene älteste Tochter, in der Gerbergasse.

Christian Ludwig Schierert, 21 Jahre alt, Schneidergeselle, im Jakobshospital.

Johann Gottfried Döbel, 63 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Weinschröder, in der Mittelstraße.

Friederike Richter, 43 Jahre alt, Einwohnerin, in der Friedrichstraße.

Ein unehel. Mädchen, 16 Wochen alt, in den Thonbergs-Straßenhäusern.

Dienstags, den 26. September.

Karl Friedrich Dönisch, 23 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schuhmachergeselle, in der Quercstraße.

Mittwochs, den 27. September.

Frau Marie Elisabeth Renker, 81 Jahre alt, Bürgers und Tischlermeisters Witwe, in der Frankfurter Straße.

Karl Raimund Bruno Ischörner, 13 Monate alt, Expedientens bei dem Leihhause und der Sparcasse Sohn, an der Pleiße.

Friedrich Maximilian Kuhnhardt, $\frac{3}{4}$ Jahr alt, Stubenmalers Sohn, in der Zeizer Straße.

Karl Bernhard Zieger, 5 $\frac{3}{4}$ Jahre alt, Schneidergesellen Sohn, in der Frankfurter Straße.

Johann Heinrich Eduard Lehmann, 3 Jahre alt, Maurergesellen Sohn, im Böttchergäßchen.

Henriette Katharine Kentsch, $\frac{1}{2}$ Jahr alt, Einwohners Tochter, in der Ulrichsgasse.

Donnerstags, den 28. September.

Herr Leberecht Gotthelf Hanicke, 58 Jahre 10 Monate alt, Kaufmann und Stadtältester aus Lbbau, im Brähle. Ist nach Lbbau zur Beerdigung abgeführt worden.

Frau Johanne Christiane Böhme, 37 $\frac{1}{2}$ Jahre alt, Lehrers der Mathematik und Antiquars Ehefrau, an der Pleiße.

Herr Karl Friedrich Gustav Hettling, 52 Jahre alt, Bürger und Schuhmachermeister, in der Ulrichsgasse.

Herr Herrmann Theodor Kuppert, 23 Jahre alt, Handlungs-Commis, in der Katharinenstraße.

August Herrmann Gessner, 1 Jahr 2 Monate alt, Schlossergesellen Sohn, in der Friedrichstraße.

Wilhelmine Drehmer, $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Handarbeiters Tochter, in den Thonbergs-Straßenhäusern.

Ein unehel. Knabe, 6 Wochen alt, in der Blumengasse.

Ein unehel. todtgeb. Mädchen, in der Burgstraße.

Freitags, den 29. September.

Frau Johanne Christiane Schott, 31 Jahre alt, ordentlichen Lehrers an der zweiten Bürgerschule Ehegattin, in der Moritzstraße in Reichels Garten.

Herr Johann Gottfried Müller, 69 Jahre alt, Bürger und ehemaliger Castellan in der Harmonie, in der Petersstraße.

Karl Klein, 10 Monate alt, Bürgers und Advocatens Sohn, in der Katharinenstraße.

Agnes Sophie Eichorius, 1 $\frac{1}{4}$ Jahr alt, Magisters und Küsters an der Peterskirche Tochter, am Moritzdamm.

Herr Karl Friedrich Wilhelm Heinrich Wittich, 24 Jahre alt, Handlungs-Buchhalter aus Gippin, im Salzgäßchen.

Marie Antonie Süße, 5 Jahre 4 Monate alt, Gärtners Tochter, in der Frankfurter Straße.

Henriette Wilhelmine Schmidt, 7 Jahre alt, Postillons Tochter, in der Ulrichsgasse.

Christiane Wehnert, 33 Jahre alt, Einwohnerin, in den Thonberg, Straßenhäusern.

Karl Friedrich Thiele, 5 Tage alt,

Friederike Dorothee Thiele, 5 Tage alt, } Einwohners Zwillingstinder, in der Windmühlstraße.

Fanny Hänel, 5³/₄ Jahre alt, Schneidergefellens Tochter, Waise im Georgenhanse.

10 aus der Stadt, 24 aus der Vorstadt, 1 aus dem Georgenhanse, 3 aus dem Jakobshospital; zusammen 38.

Vom 28. bis 30. September sind geboren:

15 Knaben, 15 Mädchen = 30 Kinder, worunter ein todtgeborener Knabe und ein todtgebornes Mädchen.

Theater der Stadt Leipzig.

Sonntag den 1. Oct.: Zum ersten Male: **Die schöne Athenienserin**, Lustspiel in 4 Acten von Feldmann. Hierauf: **Witten in der Nacht**, Poss: nach dem Franz. in 1 Act.

Erstes Abonnement-Concert im Saale des Gewandhauses zu Leipzig,

Sonntag den 1. October 1843.

Erster Theil. Ouverture zu „Euryanthe“ von C. Maria von Weber. — Scene und Arie aus „Belisario“ von Donizetti, gesungen von Fräul. Sophie Hagedorn, herzogl. Dessauische Kammerängerin. — Concert f. Pianoforte (G-moll), componirt und vorgetr. vom Herrn Capellmeister Dr. Felix Mendelssohn-Bartholdy. — Scene und Arie aus „Oberon“ von C. M. von Weber, gesungen von Fräul. S. Hagedorn. — Lieder ohne Worte für das Pianoforte, componirt und vorgetr. von Hrn. Dr. F. Mendelssohn-Bartholdy.

Zweiter Theil. Symphonie von L. van Beethoven. (Bdur. Nr. 4.)

Billets à 1 Thaler sind beim Castellan Ernst und am Eingange des Saales zu haben.

Das 2. Abonnement-Concert ist Sonntag den 8. October 1843.

Einlass halb 6 Uhr. Anfang halb 7 Uhr.

Der Kunst- und Gewerbeverein

hält Dienstags den 3. October Abends 7 Uhr im Gesellschaftslocale (Schloßgasse Nr. 5) eine allgemeine Versammlung, wozu Mitglieder, wie hiesige und auswärtige Freunde und Förderer der Gewerbe eingeladen werden. Der Vorstand.

Heute und folgende Tage Ausstellung

des Leipziger Kunstvereins in der Buchhändlerbörse,

geöffnet von früh 9 bis Nachm. 5 Uhr. Eintrittspreis 2¹/₂ Ngr. Kataloge sind für 5 Ngr. am Eingange des Locals zu haben.

Georginen-Ausstellung im Hotel de Pologne von Christian Deegen aus Köstritz.

Georginen-Ausstellung.

Sonnabend den 30. Sept. d. J. von Mittags 12 Uhr an und

Sonntags den 1. October d. J.

im Seitengebäude des Kurprinz auf dem Kopplage linker Hand 2 Treppe hoch, wozu ergebenst einladet der Aussteller

Eduard Richter,

Hofgärtner aus Dessau.

Schwere-schwarze seidene Lustrines, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{4}$ Stab breit M. Ulrich.

Montag den 2. October
Anfang der Ziehung 5r Klasse 24r Kön. sächs. Landes-Lotterie in Leipzig, Ende den 13. October.

Erster Hauptgewinn
100,000 Thlr.

Mit Kaufloosen in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ u. $\frac{1}{8}$ empfiehlt sich die Hauptcollection von
P. Chr. Plenkner.

In meine Collection sind bis jetzt folgende größere Gewinne gefallen:

Die 100,000 Thlr. 2 Mal

=	50,000	=	2	=
=	30,000	=	1	=
=	20,000	=	1	=
:	10,000	:	1	:
:	5,000	:	5	:

Zur bevorstehenden 5. Klasse 24. Lotterie, welche morgen den 2. October beginnt und den 13. October d. J. endigt, empfehle ich mich mit Kaufloosen:

Ganzen	zu	41	Thlr.	—	Ngr.
Halben		20		15	
Viertel		10		7 ¹ / ₂	
Achtel		5		5	

hiermit bestens.

Leipzig.

Carl Böttcher,

Markt Nr. 6/337.

24. k. s. Landes-Lotterie.

Erster Hauptgewinn 100,000 Thlr. pr. Cour. etc.

Zur fünften und Hauptgewinn-Verloosung, deren Ziehung am 2. Octbr. beginnt und mit dem 13. Octbr.

a. e. endigt, empfehle ich mich mit Originalloosen: $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens. **Carl Küster.**

Klostergasse 14 in den 2 goldenen Sternen 1. Etage

Im literarischen Museum ist erschienen:

BUNTESLEIPZIG

4. Heft.

Inhalt: I. Ballsaal und Tanzboden. II. Der Messfremde. III. Der Zweckesser. IV. Der Johannistag. Mit einem colorirten Kupfer. 7¹/₂ Ngr.

Bei **N. Frieße** in Leipzig ist so eben erschienen und durch alle Buchhandlungen zu erhalten:

Geschenk
für
Neuverehelichte,
oder
die Geheimnisse der Ehe.

Von einem practischen Arzte.

7te Aufl. Elegante Taschenausgabe. Preis 12 gr. oder 15 Ngr. Dieses Werkchen ist in einem so zarten und sorgsam gewählten Style geschrieben, der Schleier der Natur wird so streng in den Grenzen des Anstandes gelüftet, daß man diese siebente Auflage, welche in elegantem Taschenformat erscheint, ohne Scheu lesen kann, und dann sie gewiß andern ähnlichen Werken weit bevorzugen wird.

Bei **C. Eisenach** (Universitätsstraße Nr. 19/675) ist zu haben:

Conditorei des Jokus,
oder scherzhafte Bonbons zc. für spaßliebende Nascher.
Eine Auswahl jokoser Aufsätze und Witzspiele von
M. G. Saphir.
Broschirt à 1 Thaler.

Offerte für Grossisten etc.

Brühl No. 64, Krafts Hof, oberhalb des Comptoirs der Herren Fenthol & Sandtmann, soll eine Partie von circa 12 Kisten gekölperte, jasperte und gemusterte baumwollene Halstücher, um damit vollends zu räumen, zu sehr billigen Preisen kistenweise verkauft, und neue Bestellungen, nach einer grossen Auswahl von Mustern zu couranten Preisen, darauf angenommen werden.

Wein Lager von **Nähzwirn** eigener Fabrik, vorzüglich schöne Waare zu sehr niedrigen Preisen, ist auch diese Messe bestens sortirt.

J. C. Richter, Gewölbe Halle'sche Gasse Nr. 8.

Die **Köpling'sche Cigarren-Fabrik**, Grimma'sche Straße Nr. 5/8 in Leipzig, empfiehlt ihr assortirtes abgelagertes Cigarrenlager aus Cevanas, Havana, Cuba, Barinas, Oronoco, Domingo, Columbia, Portorico, Maryland, Ohio, Kentucky, und auch Pfälzer, Blättern, 1000 Stück von 3 1/2 bis 12 Thlr., hofft damit jeden Raucher zu befriedigen, und bittet Proben davon zu entnehmen.

Meublesverkauf. Eine Familie, welche Leipzig verläßt, sucht ihre Meubles baldigst zu verkaufen: Hainstraße Nr. 5, (Joachimsthal) 2. Etage.

Bettfedern- u. Roßhaarverkauf.

Alle Sorten geschlossene Bettfedern, Flaumen, Eiderdaunen und Roßhaare empfiehlt **Robert Körner** aus Erfurt. **Petersstraße, 3 Rosen.**

Ein sehr gut gehaltener vierfüßig bedeckter Wagen mit engl. C-Federn, so wie auch zwei Paar Kutschgeschirre sind zu verkaufen bei dem Riemeister **Leuthier**, auf dem Markte, in der Budenreihe.

Corsets für Damen und Kinder

empfehlen **G. Lottner**, Schnütleibfabrikant aus Berlin, von Nouvelle Etaffe et de la plus belle Façon, so wie sehr schöne Steppunterdecke. **Thomasgäßchen Nr. 11/111, 1. Etage.**

Beispiellos billiger Ausverkauf.

Besonderer Umstände halber folgende nach dem neuesten Geschmack gearbeitete echte Gold- und Silberschmuckgegenstände, welche sich ihrer Eleganz und beispiellosen Billigkeit halber vorzugsweise zu Geschenken eignen, als: in Gold, Herrensiegelringe in großer Auswahl 2—3 Thlr., Herren- und Damenringe mit Granaten, Perlen und Steinen 15 Ngr. bis 1 Thlr., Ohrgehänge mit vielen Granaten 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., dergl. Broches und Colliers 1 Thlr. 10 Ngr. bis 2 Thlr. 15 Ngr., Vorstecknadeln in großer Auswahl 15 Ngr. bis 1 Thlr. 10 Ngr.; ferner in Silber viele Gegenstände für Damen, auch Ketten, feine Dosen, Theaterperspective und Lorgnetten zu gewiß unglaublich billigen Preisen; bei Partien erhalten Wiederverkäufer 10% Rabatt. Auch Brillanten-Imitation in mannigfaltiger Fassung, aber billiger als irgendwo. Verkaufsort: Reichstraße Nr. 11, 3. Etage, dem Kaffeehause von Moely geradeüber.

 **Reeller und wirklicher Ausverkauf**

von **Leinwand, Damast- und Drell-**
gedecken, Tisch- und Bettzeugen,

die wegen Erbschaftsregulierung während der hiesigen Messe gänzlich ausverkauft werden müssen

am Brühl Nr. 64, Krafts Hof,
eine Treppe hoch.

Schwere Weißgarn-Leinwand, 72 Ellen, welche 12 bis 25 Thlr. gekostet, wird von 7 1/2 Thlr. an verkauft.

Creas- und Ganz-Leinwand, 60 Ellen, welche 10 bis 20 Thlr. gekostet, von 7 Thlr. an. Schlessische und schwäbische Leinwand in Restern, das Schock von 3 1/2 Thlr. an.

Feines Bielefelder Leinen zu Oberhemden, welche 30 bis 50 Thlr. gekostet, wird von 12 Thlr. an verkauft.

Damast-Tafelgedecke mit 6, 12, 18 und 24 Servietten von 2 1/2, 3, 4, 5 bis 30 Thlr.

Drellgedecke mit 6 Serv. von 1 2/3 bis 4 Thlr.

Drellgedecke mit 12 Serv. von 3 Thlr. bis 8 Thlr.

Das Duzend Stubenhändtücher 1 5/6 Thlr., weiß und bunt leinene Taschentücher à Dhd. von 1 1/2 Thlr., halbleinene Tücher à Dhd. von 20 Ngr., Kaffee- und Theeservietten von 15 Ngr. an, gestreifte und carrirte Bettzeuge à Elle von 3 Ngr., 2 1/2 Elle große Tischtücher von 12 Ngr., das Dhd. Servietten von 1 5/6 Thlr. an.

Bei Partien einen verhältnismäßigen Rabatt. Nicht gewohnt durch marktchreierische Annoncen ein geehrtes Publicum herbeizuziehen, bittet man nur sich von der Wahrheit, des Gesagten zu überzeugen und auf das Verkaufslocal

am Brühl, Krafts Hof Nr. 64,
eine Treppe hoch, zu achten.

Wilhelm Prinzen,
Fabrikant aus M. Gladbach,

bezieht die gegenwärtige Michaelismesse wieder mit Lager von elastischen **Summi-Beinkleidern** in großer und neuer Auswahl, so wie mit Muster seiner übrigen Fabrikate, als baumwollenen und halbwoollenen Hosenzügen, baumwollenen, halbwoollenen und halbseidenen Kleiderstoffen zc. zc. Sein Stand ist in der neuen Tuchhalle (Hotel de Pologne) das 2. Gewölbe im Halbgewölbe.

Neuheiten

zur
Michaelis-Messe 1843

bei
J. H. Meyer,
Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Kleider- und Mantelstoffe:

Cachemire d'Ecosse, franz. carrirte Mousseline de laine, Barège, Balzorine, Eolienne, Victorienne, Napolitaine, Poils de chèvre, Aleyonne, Cameléon, Satin Lavaubalière, Satin Cameléon, carrirten Lama in ausgezeichnet schönen Mustern, Satin façonné quadrillé, Pekin Marquise, Moirée Nelson etc.

Ball-Kleider:

Robes Pyramidales, Fantaisie, Tarlatanne brodé, Tarlatanne satiné für die Quadrille, Tulle brodé à ruban etc. etc.

Tücher:

Pariser und Lyoner brochirte Long-Châles und Tücher, Châles tauris, reiche gestickte und gestreifte ostindische Crêpe-Tücher, Cachemire und Terneaux-Tücher mit reicher Stickerei, Barège-Tücher und Echarpes etc.

Das Neueste von Pariser Damencravaten, Fichus, Points, Broches, Colliers in Sammet, Seide und Cachemire.

Für Herren:

Elegante Pariser, Lyoner und Londoner Westen von Sammet, Seide und Cachemire im neuesten Geschmack.

Neueste franz. und engl. Buckskins zu Winterbeinkleidern.

Cravates und Shlipse von broschirtem Sammet, Seide und Cachemire.

Londoner Corahs oder ostindische seidne Taschentücher.

Der Zahnarzt Nöschke wohnt nicht mehr im großen Reiter, sondern Petersstraße Nr. 16 erste Etage, vis à vis dem Hotel de Baviere, und empfiehlt sich im Einsetzen sowohl einzelner Zähne, als ganzer Kataliers, welche letztere er dauerhaft und gut im Mechanismus, als auch bei Nothwendigkeit mit emailirtem Zahnfleisch, auf Verlangen in Zeit von 6 - 8 Tagen, dem Zwecke entsprechend liefert.

Bekanntmachung.

Um Irrungen zu begegnen, zeige ich ergebenst an, daß ich weder Gustav Schierig noch Schierlig heiße, sondern Ferd. Schierig, Portrait- und Historien-Maler, Tauchaer Straße Nr. 14, 1. Etage.

Hermann Götze, Coiffeur in Leipzig,

Hainstraße Nr. 28/201, erste Etage,

empfehle das Neueste in seinem Fache, ganze und halbe Touren für Damen und Herren, nach allen den verschiedenen neuesten Erfindungen und Verbesserungen gearbeitet, unter Garantie für gleiche Qualität wie Pariser Arbeit dieser Artikel, en detail, wie en gros zu billigsten Preisen.

Etwas Neues

in künstlichen Damen-Scheiteln,

so vervollkommen und so außerordentlich leicht und natürlich, wie sie bisher noch nicht gefertigt wurden, empfehle ich in großer Auswahl. Dieselben liegen so flach am Kopfe, daß auch das schärfste Auge sie nicht vom eigenen Haar zu unterscheiden vermag, und dieselben gewiß jeder Anforderung genügen. Eine große Auswahl dieser, so wie auch aller andern Arten Scheitel bietet zum Verkaufe en detail wie en gros für Wiederverkäufer zu billigsten Preisen.

Hermann Götze, Coiffeur in Leipzig, Hainstraße Nr. 28/201, erste Etage.

Die Weinhandlung von P. A. Kaltschmidt,

Ritterstrasse No. 9, neben der Buchhändlerbörse,

empfehle ihr Lager von Rhein-, Mosel-, Franken-, Bordeaux-, und andern ausländischen Weinen, Champagner und feinen Spirituosen zu den billigsten Preisen, und beehrt sich zugleich ergebenst anzuzeigen, daß in ihrer

Rheinländischen Weinstube

Mittags à table d'hôte und außerdem stets à la carte gespeist wird.

Brühl Nr. 21,
1 Treppe hoch.

**Gänzliche und billige
Aufräumung**

eines

**Tuch- und Leinenwaaren-
Lagers.**

Ein seit vielen Jahren bestehendes auswärtiges und als reell anerkanntes **Tuch- und Leinenwaaren-Geschäft**, welches durch einen unglücklichen Brand dahin gesunken ist, daß das Geschäft nicht weiter fortgeführt werden kann, und deshalb sein ferneres Domicil in Amerika nehmen wird, findet sich nothgedrungen dieser Umstände halber veranlaßt, den Vorrath des noch vorhandenen letzten Waaren-Bestandes auf hiesiger Messe fast für die Hälfte des Kostenpreises schleunigst zu verkaufen.

Als Vorrath befindet sich:

Russische, norwegische und böhmische Leinwand das Stück zu 71 Ellen von 6 30 Thlr.

Tischtücher von 10—25 Ngr., Stuben-Handtücher 2 1/2 Ellen lang, 3/4 Ell. breit, das Stück zu 4 u. 6 Ngr., prima Qualität 7/8 breit zu 7 1/2 Ngr.

Ein Tafeltuch 6 Ellen lang 3 Ellen br. mit 12 Stück großen Servietten prima Qualität zu 5 Thlr., geringere Sorten bedeutend billiger.

Taschentücher von 20 Ngr. — 2 Thlr.

Kaffee-, Thee- und Tisch-Servietten sehr billig.

Eine Auswahl

von allen Sorten Tuchen,

3/4 und 10/4 breit in allen Farben, welche 2—4 Thlr. gekostet, für den auffallend billigen Preis von 1 bis 2 Thlr.

Buckskin, prima Qualität die Elle 25 Ngr., Winterwesten von 7 1/2 Ngr. — 1 Thlr.

Das Verkaufslocal ist Brühl Nr. 21, 1 Tr., und an einer roten Firma: „**Ausverkauf von allen Sorten Tuch- und Leinenwaaren**“ zu erkennen und bitte genau darauf zu achten.

Local-Veränderung,

Das Türk. Roth-Garn-Lager

von

Wilh. Köter jun.

aus Elberfeld

befindet sich von jetzt an im Brühl Nr. 84, neben den 3 Schwanen.

Local-Veränderung.

Gebrüder Hackenbroch

aus Cöln und Paris

haben ihr Lager von echten Steinen und Werkzeugen:

Reichsstraße Nr. 41, 3. Etage.

Local-Veränderung.

W. Lefter & Comp. haben ihr Lager seidener und halbseidener Waaren, eigener Fabrik, in der Katharinenstraße Nr. 25, eine Treppe hoch, den Herren A. J. Saalfeld & Comp. gegenüber.



Localveränderung.
Das Lager der
Sonnen- u. Regenschirmfabrik

von

Franz Paezolt

aus Breslau

befindet sich von dieser Messe an

am Markte Nr. 16|1.

Localveränderung.

C. R. Hötte & Schlieper
aus Elberfeld

stehen mit ihrem Lager in Seiden-, Halbseiden- und Wollens-
Waaren

Reichsstrasse No. 48/403, 1. Etage,
neben Kochs Hofe.

Local-Veränderung.

**Das Lager feiner Messer-
und Stahlwaaren**

der königl. sächs. concess. Fabrik
von



J. G. Erber

aus Neustadt bei Stolpen

befindet sich für diese Messe in Auerbachs Hofe vom Markte
herein rechts, Gewölbe Nr. 9.

Heinrich Beer Sohn

aus Rüßnacht (Schweiz)

empfehle sein Lager von rober und gefärbter Organzin,
Trama, Näh- und Cordonet-Seide (eigenes Fabrikat).
Leipziger W. Nr. Barfußgäßchen Nr. 7, 1. Etage.

Das Weisse Fein-Stickerei-Lager

von

J. Baenziger

aus Thal bei St. Gallen

in der Schweiz

befindet sich

Reichsstraße Nr. 51/588, 1 Treppe hoch.

Silberwaaren-Fabrikant

Wilh. Graevell

aus Berlin,

Reichsstraße Nr. 35,

in dem früheren Local des Herrn Julius Friedemann.

Steinheuer & Bier,

Bijouterie-Fabrikanten aus Hanau a. M.,
Reichsstrasse No. 32/425.

W. F. Ehrenberg,

Silberwaarenfabrikant aus Berlin,

Reichsstraße 55, Ecke der Grimm. Straße.

Die Maschinen-Wollen-Weberei

aus
Wüste - Giersdorf

bel Tannhausen in Schlesien
empfehlen ihr Lager in glatten Wollen-
Stoffen, als: Thibets, Mousseline de laines,
Camlots u. s. w.:

Reichsstrasse No. 27.

Carl Lehmus aus Berlin,
Reichsstrasse Nr. 32/425, 1. Etage,
empfehlen sein reichhaltiges, in den neuesten Dessins gearbeitetes
Lager
angefangener u. fertiger Tapissere:Stickerien.

Franz. Tücher-Lager

von

Bollmeyer et Comp.,

Grimma'sche Strasse No. 33/391, 1. Etage.

Dringender Ursache halber

müssen diese Messe geräumt werden: eine Partie aus-
gezeichnete feine Tuche zu Röcken und Mänteln, in
Schwarz, Olivengrün, Braun und Ruffischgrün, à Elle
1⁵/₆ Thlr., gekostet 3 Thlr.; feine Buckskins zu Bein-
kleidern, à Elle 1¹/₂ Thlr.; feinste fertige damascirte Westen,
zum feinsten Anzuge passend, à 1¹/₂ Thlr.

Thomasgäßchen Nr. 7/107,
2 Treppen hoch.

Die Porzellan-Manufactur

von

F. Adolph Schumann

aus Berlin

hält während dieser Michaelismesse im Gewölbe Petersstraße
Nr. 43/34 mit einem reich assortirten Lager bemalter, vergol-
deter und weißer Porzellane.

Nottrott & Claus

aus Auerbach im Voigtlande,

zur Messe in Leipzig: Brühl Nr. 15/422,
empfehlen ihr Lager von Mousselin, Cambrie, Jaconet, Dress,
Damast, Mull, und Gazewaaren.

Cessation de Commerce.

Vente en détail par liquidation, de Châles, soieries, étoffes
pour gilets, cravates, foulards et autres objets avec un Rabais de
50%. Provenant de la fabrication de Paris et Lyon du Sr. Ducas.
Les acheteurs seront vraiment surpris des Prix de ces marchan-
dises très, extraordinairement bas, en raison de ce que rien ne
peut retourner en France.

Stadt Hamburg, Nicolaistrasse.

W. & A. Berghaus

aus Lennep

haben ihr Lager eigener Fabrik feiner 3/4 und 1/2 Tuche, neue
Luchhalle Nr. 30 (Hotel de Pologne) Eingang der Hainstraße.

Engl. Kurz-Stahlwaaren-Lager

von

Geo. Boggis aus Sheffield.

Zur jetzigen Messe empfehle ich mein assortirtes Lager von
Stahlwaaren, bestehend hauptsächlich in: Tisch- und Dessert-
messern, Rasir-, Taschen- und Federmessern, Lichtscheren,
Stahlfedern, Damen- und Schneiderscheren, Nähnadeln bester
Qualität, und vielen in dieses Fach einschlagenden Waaren zu
billigen Preisen. Mein Gewölbe ist in Kochs Hof Nr. 9, von
der Reichstraße links das erste.

Vetter & Hezel,

Besitzer der Blech-, Lackir- und Metall-
waaren-Fabrik aus Ludwigsburg im Königreiche
Württemberg, befinden sich zu dieser Messe mit ihrem Lager
von Präsentirtellern, Kaffeebretern etc. etc.
in Auerbachs Hofe Nr. 18, 1 Treppe.

Das

Bandagen-Magazin

von

Schindler & Löwe

in Leipzig,

Naschmarkt unterm Rathhaus,

empfehlen sich mit Lager von Bandagen aller Art, Gummi
Instrumenten etc. und Anfertigung aller dahin gehörigen Ge-
genstände.

Zugleich bemerken wir auch, daß wir von jetzt an außer
unsern gewöhnlichen elegant gearbeiteten Bruchbandagen noch
eine zweite Sorte zu sehr billigem Preise, jedoch von derselben
Zweckmäßigkeit führen.

Albert Falckenberg & Co.

aus Magdeburg,

Buch- und Papierhandlung, Buch- und Congress-
Druckerei, Schrift- und Stereotypen, Gießerei
und Gravir-Anstalt,

halten während der Leipziger Messe neben der Buchhändler-
Börse,

Ritterstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch,

Lager von Messingstempeln etc. für Buchbinder und
nehmen Aufträge aller Art, insbesondere auch auf Holz-
schnitte, so wie auf Rücken- und Deckelplatten, in
den geschmackvollsten Dessins an und sichern reelle und mög-
lichst billige Bedienung zu.

Die Buckauer Porzellan-Fabrik
bei Magdeburg

hält während der Leipziger Messe neben der Buchhändler-Börse
Ritterstraße Nr. 9, 2 Treppen hoch,

Lager von Porzellan und nimmt dasselbst Aufträge auf
weißes, vergoldetes und bemaltes Geschirr an, von
welchem letztern ein früher übernommenes Lager billig ausver-
kauft werden soll.

Echte Bremer Cigarren,

à 11¹/₂ Thlr. bis 24 Thlr. pr. Tausend,
sind während der Messe in ganzen, halben und viertel
Tausenden zu kaufen, in meinem Locale: Barfuß-
gäßchen Nr. 7, 1. Etage vorn heraus.

Leipzig, Michaelis-Messe 1843.

Friedrich Bachmann.

Das
Leipziger Meubles - Magazin
von
Herrmann Krieger,

Markt, Stieglitz's Hof,
empfehlte sich mit der vollständigsten Auswahl Meubles von Mahagony, Jacaranda, und andern Hölzern; dasselbe bietet Alles was zur Einrichtung von Prachtzimmern und ganzen Etagen erforderlich ist, im neuesten Geschmack, und können sich geehrte Käufer bei reeller Arbeit der billigsten Preise versichert halten.



Das Uhrenlager
von
G. E. Portius
in Leipzig

empfehlte diese Messe eine schöne und reiche Auswahl von goldenen und silbernen Ancre, und Cylinder Uhren, so wie Pendules in Bronze, Porzellan, Alabaster und Holz, und sichert bei einjähriger Garantie u. den billigsten Preisen reelle Bedienung. Reichsstraßen, und Grimma'sche Straßen, Ecke, im Gewölbe.

Pendulen,

unregulirt für Uhrmacher, 30 Stunden und 8 Tage gehend, in den neuesten und geschmackvollsten Holzgehäusen, Rahmen u. empfehlte diese Messe zu den billigsten Preisen

Das Uhrenlager von **G. E. Portius** in Leipzig, Reichsstraßen, und Grimma'sche Straßen, Ecke, im Gewölbe

Die alleinige Niederlage in Leipzig
von dem echten **Eau de Cologne**
der Fabrik von
Johann Anton Farina in Cöln
befindet sich

bei **Friedrich Fleischer**, No. 27, Grimm. Strasse.
Verkaufspreis pr. Dutzend ist 4 Thlr., Secunda 2²/₃ Thlr.

Die königl. sächs. concessionierte
Dampf-Chocolaten - Fabrik
von **C. Weigel**, sonst in Schleußig,
jetzt in Leipzig, Frankfurter Straße Nr. 21,

empfehlte ihre rühmlichst bekannten Cacaofabrikate hiermit bestens und verkauft

ordin. Gewürz-Chocolate pr. Pfd. Choc. Gew. 5 Ngr., 10 Pfd.

1 Thlr. 13 Ngr. 8 Pf.;

feinere Sort. dgl., pr. Pfd. Choc. Gew. 7¹/₂, 10, 12¹/₂ Ngr.;

Vanille-Chocolate desgl. 12¹/₂, 15, 20, 25 Ngr.;

ff. Cacaomasse desgl. 8³/₄, 10 Ngr. pr. 32 Loth, 11¹/₄, 12¹/₂ Ngr.

Carl Nellesen J. M. Sohn
aus Aachen

hat sein Lager ¹/₄ Buchskin und ³/₄ Draps de Russie in der neuen Tuchhalle Nr. 30 (Hotel de Pologne), Eingang in der Hainstraße.

Zähler & Schiess,
aus Serisau (Schweiz) und Cöln,
sehen mit Lager
Schweizer Stickereien
wie bisher Reichsstraße Nr. 16, bei Herren **Hüder & Wagner.**

Meublesstoffe,

als: **Velours d'Utrecht**, gestreifte und glatte **Moreens**, **Lasting**, **Plaids**, wollene, halbwoollene und baumwollene **Damaste.**

Meubles-Kattune,

in ¹/₄ und ³/₄ breit, bunt und weiß gestickte **Schweizer-Gardinen**, broschirte, carrirte und glatte **Mousseline** in allen Breiten und Qualitäten empfehlte

Ernst Seiberlich, Petersstraße Nr. 45/36.

Das Lager
chirurgischer Instrumente und Messerschmiede - Arbeiten

von **Carl Löwe,**

am Raschmarke unter dem Rathhause,
empfehlte sich zu gütiger Beachtung.

August Stickel, Sohn,

Stiefelfabrikant,

Neumarkt, Marie, N^o 42/607,

2. Etage,

fertigt durch gütige Aufträge das Modernste in Chaussures, was uns gegenwärtig Paris darbietet.



G. B. Heisinger,

Grimma'sche Strasse Nr. 27,

empfehlte sein wohlsortirtes Lager von:

Jagd- und Angel-Requisiten,
Sattel und Reitzeuge,

so wie

Kurz-Waaren zum Gebrauche für Herren.

F. A. Marx

aus Meissen,

Gewehr - Fabrikant,

besucht diese Leipziger Messe zum ersten Male mit einem Lager feiner Jagdgewehre, und empfehlte dasselbe, unter Versicherung reeller und billiger Bedienung und Garantie: Leistung, zur geneigten Beachtung.

Dasselbe befindet sich im Locale des Herrn **G. B. Heisinger**, Grimma'sche Straße Nr. 27. Außer den Messzeiten befindet sich ein Lager meiner Gewehre bei Herrn **Heisinger** in Leipzig.



M. D. Cahn

aus Frankfurt a/M.

hat diese Messe sein Fabriklager von **Stöcken und Fischbein** am Markte im Hofe Nr. 14 und bei Herren **Gebrüder Tecklenburg**, Thomaskirchhof.

Hierzu eine Beilage.

Sonntag, den 1. October 1843.

Bekanntmachung.

Nachdem das Dresdner und das Schügenthor, letzteres unter dem Namen des Tauchaer Thores, an die Stadtcingänge verlegt worden sind, so werden sich vom 3. October d. J. an die städtischen Thorexpeditionen in den daselbst erbauten neuen Thorhäusern befinden, und es wird solches mit dem Bemerkten andurch bekannt gemacht, daß das Tauchaer Thor als Fahrpassage nur von den Fiacres und andern von dem Damm- und Brückengelde befreiten Spazierfahren hiesiger Bürger benutzt werden darf, für sonstige Geschirre aber nicht geöffnet ist, es auch dabei sein Verbleiben hat, daß durch das Tauchaer Thor kein Schlachtvieh, Fleischwerk aber nur in einzelnen kleinen Stücken, wie solches auf den Bauernmarkt zu kommen pflegt, eingebracht werden darf. Leipzig, den 30. Sept. 1843.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Gross.

Große Georginen-Ausstellung im Café français, 1. Etage,

ohne Entree.

C. A. Peters, Gärtner aus Dahlen.

Die büssende Magdalena
ist nur noch bis künftigen Dienstag
Mittag 12 Uhr im Hotel de Bologne
zu sehen.

Der Unterricht in der königl. Baugewerkschule zu Leipzig beginnt für nächstes Winterhalbjahr Montag den 9. October 1843 früh 8 Uhr.
Seutebrück.

Daguerréotypie.

Durch meine Verbindungen mit Paris von jedem neuen Fortschritte in dieser Kunst unterrichtet, bin ich in Stand gesetzt, zu jeder Tageszeit, selbst beim ungünstigsten Wetter, in der kürzesten Zeit gute, naturtreue Portraits, Gruppen etc. zu fertigen, die durch ihr plastisches Hervortreten aus dem entweder weißen, oder natürlichen Hintergrunde, ihre Weiche, Zartheit und Schärfe der Contouren, vor vielen Producten ähnlicher Art sich wesentlich auszeichnen.

Probepilder,

mit meiner Adresse versehen, sind zur Ansicht in mehreren hiesigen Kunsthandlungen, so wie in meinem Locale

am Treibhause in Lehmanns Garten.

Auch ertheile ich gegen mäßiges Honorar gründlichen Unterricht in der Daguerreotypie und dem dahin Gehörigen.

Carl Finck, Daguerreotypist.

Portraits und Gruppen

werden zu dem Preise von 2 Thlr. an täglich von 9—3 Uhr (bei ungünstiger Witterung im Zimmer) gelungen gefertigt im Atelier für Daguerreotypie, im Wintergarten, Eingang neben Stadt Rom.

Meine Wohnung und Expedition:
Ritterstraße, Stadt Malmédy, 3 Treppen.
Notar Dr. Hochmuth.

Unser Geschäftslocal befindet sich, wie in den früheren Messen, Fürstenhaus, Grimmaische Straße Nr. 15, 1. Etage, wo wir während der ganzen Dauer dieser Messe anzutreffen sind.

Loesener & Schuch aus Magdeburg.

Die echten Benson's Teutonic-Stahlfedern sind zu haben bei

C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Zur geneigten Beachtung.

Ich zeige hierdurch an, daß von jetzt an alle seidene, wollene und sonst noch gute Kleider, so wie auch feine und grobe Wäsche schön, schnell und billig gewaschen und genäht wird im Naundörfschen sonst Hahnreichgäßchen Nr. 22/6, 1 Treppe zu erfragen.

Leipziger Nonplusultra-Glanzwichse ohne Gebrauch der Bürste.

Diese von mir selbst erfundene und bereits schon mit vielem Beifall aufgenommene Glanzwichse zeichnet sich folgendermaßen aus:

1) ist sie von keinen auf das Leder nachtheilig wirkenden Materialien zusammengesetzt, sondern vielmehr von solchen, welche der Haltbarkeit desselben zuträglich sind; 2) gleicht sie in keiner Hinsicht einem Lacke, obgleich ihr Glanz den von andern Wichsen übertrifft; 3) macht sie einen nur sehr sparsamen Ueberzug nöthig und trägt sich sehr fein auf; 4) gewährt ihr Gebrauch die größte Bequemlichkeit, theils, indem alles Bürsten dabei unnöthig ist, weil sie durch bloße Auftragen unter baldigen Trocknen sogleich glänzend erscheint; theils durch die getroffene Vorrichtung zum Auftragen am Stöpsel des dieselbe enthaltenden Gefäßes; 5) erblindet sie nicht durch Regen u. s. w. und klebt nicht im geringsten, färbt nicht ab und wird weder durch Berührung der Hand noch der Kleidungsstücke unscheinbar; 6) ist sie auch zum Glatt- und Glänzenden machen der Pferde- und Wagengeschirre sehr gut anzuwenden; und 7), indem sie aus allen den angeführten Gründen mit Recht zu unbedenklicher und besonders annehmlicher Benützung empfohlen werden kann, gestattet sie auch in ökonomischer Hinsicht eine fast allgemeine Anwendung, nicht nur ihres sparsamen Verbrauches wegen bei richtiger Behandlung nach Gebrauchsanweisung, sondern auch hinsichtlich des möglichst billig gestellten Preises für Gläser zu 2 1/2 und 4 Ngr., so wie noch ermäßigtem Preise für größern Bedarf im Viertel- oder Halbenmaße u. s. w.

Für Leipzig und dessen nächste Umgebung ist diese Wichse von mir selbst direct zu beziehen, und für entferntere Orte bin ich erbötig, sie soliden Abnehmern mit befriedigendem Rabatt zum Wiederverkauf zu überlassen.

J. W. Frische, Essigfabrikant,
Brühl Nr. 6/360, dem Kranich gegenüber.

Ausverkauf

von lackirten Blechwaaren, hauptsächlich bestehend in Präsentir-Tellern, Kaffee-Brettern und Körben.

Um gänzlich damit aufzuräumen, werden dieselben bei Partien zu sehr billigen Preisen abgegeben.

Reichsstraße Nr. 40/404, 2. Etage.

Empfehlung des Galanterie-Waarenlagers von August Seffzig vor dem Grimma'schen Thore am Johannisbrunnen.

Wiederum zur Messe hier erschienen,
Ist mein Streben, wie zu jeder Zeit
Euer werthes Zutraun zu verdienen;
Bin drum willig stets zum Dienst bereit,
Und mein Stand erglänzt mit lauter neuen,
Schönen Sachen der Galanterie,
Waaren sind es, wahrlich zum Erfreuen —
Zu spottbilligen Preisen lass' ich sie.
Bitte drum mich gütigst zu beehren,
Dann sollt Ihr ein Weh'res seh'n und hören.

Feine Bijouterien und Nipptschfachen aller Art, Nipptschubren, Parfumerien, Eisengußwaaren, Brieffaschen, Cigarren und Cigarrenstuis, ferner Neusilber: Tischmesser und Gabeln, Gplöffel, Theelöffel, Kaffeemaschinen, Theekannen, Wachsstockbüchsen, Messing- und Neusilber: Schiebelampen, englische und Solinger Stahlwaaren aller Art empfiehlt
C. Albert Bredow in Kochs Hofe.

Die erwartete letzte Sendung echter Harlemer Blumenzwiebeln ist so eben in ganz vorzüglicher Qualität eingetroffen, womit sich bestens empfiehlt

C. Fr. Nießschel,
Peterstraße Nr. 41, in Hohmanns Hofe.

Ausverkauf
feinster Pariser Herren-Hüte
neuester Façon
Hôtel de Saxe, parterre.

Der billige
Leinwand = Verkauf

Galle'sche Straße Nr. 1, 1 Treppe hoch,
findet diese Messe wieder statt, als: 5 und $\frac{6}{8}$ breite Weißgarn- und Zittauer Leinwand à 72 Ellen von 8 Thlr. an, desgleichen Creas- und Hans-Leinwand à 60 Ellen von $6\frac{1}{2}$ Thlr. an bis 10 Thlr., schlesische Leinwand à 60 Ellen von $5\frac{1}{2}$ bis 8 Thlr., Oberhemden-Leinen von 12 bis 40 Thlr.

Damast-Tafelgedecke mit 6 bis 24 Servietten $2\frac{1}{2}$, 3, 4, 5 bis 40 Thlr.,

Drell-Tafelgedecke mit 6 Servietten von $1\frac{1}{2}$ bis 4 Thlr., desgl. mit 12 Servietten von 3 bis 9 Thlr.,

Tischgedecke ohne Nacht von 10 bis 20 Ngr., 6 Ellen gr. Taschentücher ohne Nacht von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an, weiß- und buntleinene Taschentücher à Duzend von $1\frac{1}{2}$ Thlr. an.

Bettdecken, Kaffee- und Theeservietten, Unterröcke, Nesterleinen in Schocken à 60 Ellen von 4 Thlr. an, bunte Züchen-Leinwand in halben Schocken von $2\frac{1}{2}$ Thlr. an, Küchen- u. Stubenhandtücher das Duzend v. $1\frac{1}{2}$ Thlr. an. **Herren- und Damenhemden, so wie Schirtingoberhemden.**

Verkauf ist Hall. Straße Nr. 1, eine Treppe hoch, dicht am Brühl.

S. Waldenberg aus Berlin.

Auswärtige Aufträge werden portofrei erbeten.

Eine Partie **Delgemälde** und Kupferstiche sollen billigst verkauft werden: **Serbergasse Nr. 26, 3 Treppen.**

Corsets = Verkauf.

Eine große Partie Corsets und Schnürleibchen in weiß und bunt, so wie auch für Kinder von jedem Alter, sind in Duzend und einzeln zu den billigsten Preisen zu verkaufen; weiße große im Duzend von 5—16 Thlr. Stand: Augustusplatz, 6. Bude an den Klempnerbuden, Firma

Schlieben aus Dresden.

Pferde = Verkauf.

Ein gesundes fehlerfreies Reitpferd, Wallach und von Farbe braun, steht zum Verkauf im Hause Nr. 17/2 am Markte. Zu erfragen beim Hausmann oder beim Kutscher **Heinze** das.

Pferde = Verkauf.

Ein paar gesunde fehlerfreie 5 und 6 Jahre alte Wagenpferde, zur Reise sehr gut passend, sollen um einen civilen Preis baldigst verkauft werden. Näheres neue Straße (Holtzberg's Haus) beim Hausmann.

Pianoforteverkauf.

Mehre Pianofortes, neu und gebraucht, stehen billig zu verkaufen bei **J. F. Langerwisch** in den 3 Schwanen.

Pferd- und Wagenverkauf. Vom 1. October ist im weißen Adler, Burgstraße, ein bequem und schön gebauter Wagen ohne Kutscherbock, nebst schönem Wallach, 6 Jahre alt, zu verkaufen. Der Eigenthümer ist von 12—1 Uhr Mittags persönlich zu sprechen.

Zu verkaufen ist ein großer Waagebalken mit Schaalen und mehre Centner Gewicht: **Serbergasse Nr. 46, parterre.**

Arac de Goa,

die feinste Qualität, ganz weiß, ist von Amsterdam eingetroffen

der Eimer 40 Thlr.,

13 Bouteillen 7 Thlr.,

einzelne Bouteille $17\frac{1}{2}$ Ngr.

Bei Abnahme in ganzen Eimern wohlfeiler, empfiehlt und verkauft **Gotthelf Kühne,**
Peterstraße Nr. 43/34.

Echt englisch Porter

in neuer Waare,

die ganze Flasche 15 Ngr.,

die halbe 8

empfehlen und verkauft

Gotthelf Kühne,
Peterstraße Nr. 34.

Local = Veränderung.

Das

Pianoforte-Magazin

von

Ernst Grosse

befindet sich von heute an im neugebauten Eckhause der Burgstraße und dem Thomaskirchhofe Nr. 1, 2. Etage.

Dasselbe ist auf's Beste und Sorgfältigste assortirt, und empfiehlt sich dem musikliebenden Publicum unter Zusicherung der reellsten Bedienung und billigsten Preise ganz ergebenst.

Ernst Grosse.

Georginen

sind wieder aufs Neue zur beliebigen Auswahl in **Hohmanns Hofe, Peterstraße Nr. 41, an meinem Blumenzwiebel-Magazin,**
C. Fr. Nießschel.

v. Zwergern & Deffner

aus Ravensburg am Bodensee

empfehlen ihr reich assortirtes Lager von schott. Batist, Jacconet, Moll, Cambrie, broschirten und gestickten Gardinen und Kleiderstoffen zu den billigsten Preisen. Gewölbe: am Markte Nr. 13, Stieglitzs Hof, vorn heraus.

Das Cabinet zum Haarschneiden

von

Hermann Götze, Coiffeur in Leipzig,

Sainstraße Nr. 28 201, 1. Etage,

ist täglich von Morgens 7 Uhr bis Abends 8 Uhr geöffnet, und findet man daselbst die sorgfältigste und aufmerksamste Bedienung im neuesten Geschmack.

100 verschiedene Sorten Stahlschreibfedern,

worunter neu erfundene Silberstahlfedern, welche dem Gänsefiedel durchaus gleichkommen, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe en gros das Gros von 4 Ngr. an bis 2 Thlr., Proben gratis,

F. Eisenstädter aus London, in Kochs Hofe im zweiten Thorbogen.

Brillanten-Imitation, Pierres de Strasse et de Brésil.

Der Unterzeichnete bezieht wieder die hiesige Messe mit diesen Gegenständen in großer Auswahl, namentlich einer großen Collection Armspangen, Parure Complete, Nadeln, Ohrgehänge u. s. w.

Ungefaßte Steine, farbig und weiß, zu den billigsten Preisen.

J. Austrich aus Paris, in Kochs Hofe.

Chinesische Prachtstücke in Elfenbeinarbeit,

direct von Canton,

wie Aehnliches noch nicht hier gewesen, als: Chinesische Gondeln, — Nipptischkörbchen, — Schachspiele, — Fächer, — Visiten- und Whistmarken-Stuis zc., so wie eine Partie

echt chinesische Gras-Cloths (Brennessel-Leinen),

das Neueste und Eleganteste, zu Taschentüchern, Manschetten zc. für Damen und Herren sich vorzugsweise eignend, erhielten wir so eben und haben solches zur gefälligen Ansicht ausgestellt.

Pahn & Hausherr, Petersstraße Nr. 42.

Lager feiner Lederwaaren,

als: Briefmappen, Wechselaschen, kaufmännische Brieftaschen, linirte Taschenbücher, neueste Cigarren-Stuis und dergl. mehr, im Duzend und auch einzeln zu den billigsten Preisen bei

C. F. Reichert in Kochs Hofe, Portefeille-Fabrikant.

Wollene Waaren-Handlung

von F. Bornhardt aus Aschersleben

empfehlen einem hiesigen und auswärtigen Publicum sein reichhaltiges wollenes Waarenlager, als: Bett- und Pferdebedecken, extrafeine Gesundheits-Flanelle, feine und ordinaire weiße Rock-flanelle, streifige Moltons in verschiedenen Mustern, carrirte Zeuge in verschiedenen Breiten und Mustern, Rosa- und noch andere farbige Flanelle, Calmuck, weiße Fries, Unterziehhacken zc.

Stand: vor dem Grimma'schen Thore, dicht neben der großen Bude des Herrn Seffzig aus Magdeburg, und mit obiger Firma versehen.

C. G. Schwarzenberg,

Lackirwaaren-Fabrikant aus Berlin,

empfehlen sich auch für diese Messe mit seinem vollständig assortirtes Lager, worunter vorzüglich ganz moderne schön gemalte Frucht- und andere Körbe, Kaffeebreiter mit Druck und mit Malerei, wie auch ausgezeichnet schöne, ganz moderne Lampen, Leuchter in allen Façons, Lichtschiffe u. s. w., und versichert die billigsten Preise nächst promptester Bedienung. Stand: 8. Budenreihe, 2. Bude von Herrn Reins Gewölbe, vom Rathause herein.

C. F. de Laigles a. Hamburg,
in Leipzig am Brühl No. 66,
direct von

London

kommend,

Neueste Bijouterie

aus

England, Frankreich u. Deutschland

nebst

Juwelen und engl. Uhren.

Einkauf von Juwelen, Perlen
und farbigen Steinen.

Nipptisch-Uhren.

Fabrikant: C. Wolluhn aus Berlin, Brühl Nr. 517,
2 Treppen, im rothen Stiefel.

Für Walzen-Kattundruck-Maschinen zc.

empfehlen stählerne Lineale in höchster Vollkommenheit und zu den billigsten Preisen, das mechanische Institut von C. Hoffmann, Mühlgasse Nr. 12.

C. G. Schmidt,

Instrumentmacher in Leipzig, Hainstraße Nr. 7, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe mehre solid gearbeitete Pianofortes, worunter sich ein Stussflügel mit engl. Mechanik durch seine vorzügliche Spielart auszeichnet. Alle Freunde des Pianofortespiels werden höflichst eingeladen, sich gefälligst davon überzeugen zu wollen.

Lastings,

Körper, Serge de Berry's, wie auch wollene und baumwollene Schuhe, empfehlen

C. F. Bathow & Sohn
aus Berlin,

Reichsstr. Nr. 33/426, Dammhirsch, 1 Treppe.

Fadenprüfer,

ein Instrument, die Festigkeit gesponnener Fäden zu prüfen, angegeben von Montanier und im polytechnischen Central-Blatte, Jahrgang 1843, Heft 7, beschrieben, steht zur Ansicht ausgeführt und nimmt Bestellungen darauf an das mechanische Institut von **C. Hoffmann**, Mühlgasse Nr. 12.

Die

Lampen- und Lackirwaaren-Fabrik

von

C. Bülow & Comp.

aus Berlin

empfehlen sich mit allen in ihr Fach einschlagenden Artikeln, aufs reichste assortirt, und macht ganz besonders auf **Drahtgaze-Masken**, als das Vorzüglichste in diesem Artikel, aufmerksam. Stand auf dem Markte, 4. Reihe.

Echten Danziger Honigkuchen

empfehlen zu den billigsten Preisen

Carl Friedr. Schubert, Brühl Nr. 27/519.

Das

Haupt - Meubles - Magazin

am Markte No. 8,

Ecke der Hainstrasse, Barthels Hof,

empfehlen sein reichhaltiges Lager elegant und zugleich solid gearbeiteter Meubles in verschiedenen Holzarten zu den bekannten realen Preisen. Die Versendungen können nach Wunsch entweder emballirt, oder in einem sehr zweckmäßig eingerichteten verschlossenen Meubelwagen stattfinden.

Lorenzo Matteo Oliva,

Corallen-Fabrikant aus Genua,

befucht diese Messe mit einem vollständigen Lager echter, sowohl glatter als geschnittener und brillantirter Corallen eigener Fabrik, und empfiehlt solche den Herren Bijouterie-Fabrikanten und Goldarbeitern zu den billigsten Preisen bei vorzüglicher Qualität.

Wohnung: Neumarkt Nr. 2, 1. Etage, bei **F. A. Magnus**.

Niederlage

von franz., engl. und deutschem Porzellan, Steingut und Glas etc.

bei

Carl Göring,
unterm Rathhause Nr. 19.

Für Uhrmacher.

Fabrik-Lager

von

Uhrgläsern

bei

Carl Göring,

unterm Rathhause Nr. 19.

Haaröl.

Dieses Öl, von dem pract. Arzt Herrn Dr. **Pfotenbauer** bereitet, wirkt bei richtiger Anwendung schnell und sicher, was von distinguirten glaubwürdigen Personen beiderlei Geschlechts, die es bis jetzt angewandt, bescheiniget wurde.

Flacon nebst Gebrauchsanweisung für 1 Thlr. bei

Gustav Sennig, Neumarkt Nr. 16/50.

A la ville de Lyon.

Des fabricants français viennent d'établir à la foire de Leipzig de grands magasins de Soieries, Shawls & nouveautés de tous genres.

Ces marchandises seront vendues au comptant, en détail aux prix de fabrique de Lyon.

Preis - Courant,

wie diese Waaren verkauft werden.

Brillantine gestreift und carré, in den modernsten Dessins à 10 Thlr. das Kleid.

Poult de Soie, Gros de Tours, Gros d'Orleans, à 8 Thlr. das Kleid.

Satin à la princesse, Caméléon, Satin uni etc. in allen möglichen Farben à 12 Thlr. das Kleid.

Poult de Soie moiré double, für Gesellschaftskleider und Samaille, und alle Arten der schwersten und modernsten Seidenstoffe für diesen Winter, und eine sehr bedeutende Partie von **taffetas glacé, Marcelline** für Kleider und Futter, in Stücken und Nesten, um 30 Procent unter den Fabrikpreisen.

1800 Shawls, véritable Cachemire français, lange und viereckige, von 4 Thlr. bis 250 Thlr. das Stück.

Verkaufslocal: Ecke der Petersstraße und Thomaskäpchen Nr. 1, am Markte, Solbergs Haus, 2. Etage, bei Herrn Advocat von Zedtwitz.

Um schnell damit aufzuräumen, werden obige Gegenstände **en gros** und **en detail**, unter den Fabrikpreisen verkauft. — Man hofft, ein hohes Publicum wird sich überzeugen, daß derartige schöne und schwere Seidenstoffe und eben so feine Shawls noch nirgends verkauft wurden, und bittet daher um geneigten Besuch.

Behr & Schubert,

Seidenwaaren-Fabrikanten

aus Frankenberg in Sachsen,

befuchen diese Messe abermals mit einem bestens assortirten Lager glatter und faconirter Stoffe, und empfehlen sowohl diese als auch insbesondere noch ihre Meubles-Stoffe zu gütiger Beachtung, unter Versicherung der reellsten und billigsten Bedienung. Ihr Local befindet sich:

Reichstraße, Kochs Hof, 1. Etage.

J. F. Werner & Sohn,

Schirm-Fabrikanten aus Berlin,

empfehlen ihre
 feidenen u. baumwollenen Regenschirme
 zu den billigsten Fabrikpreisen, en gros wie en detail.
 Der Stand ist am Markte, Ecke der 12. Budenreihe.

Neue und interessante Weihnachtsgeschenke. G. Eichler aus Berlin,

Kunstanstalt für feine plastische Arbeiten,
 hat diese Messe wieder mit einer Auswahl seiner Artikel
 bezogen, als: Portraitmedaillons berühmter
 Männer und Frauen, Christusköpfe, Madonnen
 und anderer Heiligenbilder; ferner: mittel-
 alterlicher Portraits von Meistern des fünfzehnten
 und sechzehnten Jahrhunderts, so wie einer werthvol-
 len Sammlung mythologischer Darstellungen
 nach antiken und modernen Gemmen u. s. w., alles in
 sauberen Abgüssen und eleganten Einfassungen.

Kunstliebhaber werden ergebenst ersucht, die Sammlung
 in Augenschein zu nehmen.

Stand: Grimma'sche Straße im Fürstenhause, bei
 Herrn Krätschmer.

Sammet- u. Seidenwaaren

liegen zum Verkauf bei

Wilh. Steinhaus aus Erfeld.

Petersstraße Nr. 30/57, im Gasthof zum Hirsch, 2. Etage.



Neben sehr wohlfeilen und preis-
 würdigen

Schul- und Comptoirfedern

empfangen wir so eben mehre neue
 sich von allen andern auszeichnende
 Sorten, die wir dem Publicum
 hierdurch im Ganzen so wie im
 Einzelnen bestens empfehlen.

(London) von (Hamburg)
 J. Schuberth & Co.

Schubert & Comp.,

Neumarkt, Nr. 31/633, Kramerhaus.

Emil Schröder,

Jurany & Comp. Nachfolger,
 Hainstrasse Nr. 32/196,

empfehlen sein wohl assortirtes Lager in feinen Longs, Shawls
 und Umschlagetüchern jeder Gattung und Größe, so wie der
 modernsten Mäntel und Kleiderstoffe; ferner für Herren-Gar-
 derobe das Neueste in Cravattes, Westen und ostindischen
 Taschentüchern.

Lager linirter Handlungsbücher,

vorzüglich schöner Hauptbücher, so wie auch unlinirter in
 allen Größen bei C. F. Reichert in Kochs Hofe.

Strohbach & Mojean,

Katharinenstrasse No. 5,

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager feinsten sächsischer Westenstoffe
 zu billigsten Preisen.

Carl Schubert,

Grimma'sche Straße Nr. 14 in Leipzig,
 empfiehlt sein reichhaltig assortirtes Lager von Pariser, Nürn-
 berger und vielen andern, zum Theil ganz neuen

Kunst- und Spielwaaren,

feinsten Nürnberger weißen und braunen Leb-
 fuchen etc. im Ganzen und Einzelnen zu den möglich bil-
 ligen Preisen.

G. F. Märklin Markt No. 16/1.

empfehlen sein complettes Lager von
 feinsten Eisengußwaaren;
 Kaffeebretern in prachtvollen neuen Mustern;
 Cigarren-Stuis, chinesische und alle andere Sorten;
 Geldbörsen, höchst elegante und gewöhnliche;
 Tischlampen, alle Sorten;
 Wachs- und Stearin-Lichtern, alle Sorten;
 Lampendochten, alle Sorten eigener Fabrik,
 Porzellanfiguren, ganz neue verschiedene Muster, wo-
 runter 8 Sorten Fensterdröbchen;
 f. lackirte Waaren in allen Sorten und Farben.
 Von allen diesen Artikeln werden en gros und en detail
 die billigsten Preise gestellt.

A. G. Stauber,

Schuhmachermeister aus Dresden,

empfehlen sich zur gegenwärtigen Messe seinen geehrten Kunden
 und einem hochverehrten Publicum mit einer großen Auswahl
 von echt russischen juchtenen Stiefeln, wasserdicht, mit Gummi
 elasticum eingelassen und mit Korksohlen, besonders gegen Nässe
 und Kälte sehr zweckmäßig, und bittet um gütigen Zuspruch.

Seine Bude ist vor dem Grimm. Thore, auf dem Augustus-
 platz, vor Herrn Teubners Buchdruckerei.

J. C. Hanewald

aus Chemnitz

empfehlen diese Messe eine schöne und reichliche Auswahl in
 Wachsbarchent und Leinwand, so wie Fußtapeten, Tisch-, Com-
 moden-, Pfeiler- und Nähtischdecken verschiedener Art. Sein
 Stand ist in der ersten Puzreihe, dem Café français gegenüber.

August Huhn,

Spiegelfabrikant aus Bitterfeld,

empfehlen sich auch für diese Messe mit seinem wohl assortirten
 Lager. Die Bude ist vor dem Grimma'schen Thore an der
 Straße links.

A. S. Böttke,

Kleidermacher aus Bitterfeld,

empfehlen sich für diese Messe mit einem ganz neu assortirten
 Lager von Herrenkleidern, und verspricht die möglichst billigsten
 Preise. Stand: Augustusplatz, rechts an der Straße.

Gesuch. Eine in gutem Stande befindliche Hobelbank wird
 zu borgen oder auch zu kaufen gesucht. Nähere Auskunft wird
 ertheilt Tauchaer Straße Nr. 19, 2 Treppen links.

Gesuch. Zum Besuche von Baiern, Württemberg und Baden
 wird für einige courante Gattungen Modewaaren ein gewandter
 und solider Provisionsreisender gesucht. Näheres bei Herrn

J. G. Salefsky hier selbst.

Gesucht werden mehre im Coloriren geschickte Arbeiter, welche
 gesonnen sind, die Arbeit zu Hause zu übernehmen, und können
 dauernde Beschäftigung erhalten: neue Straße Nr. 4, im Hofe,
 2 Treppen.

* Junge Damen, welche in **Candassiden** geübt sind, können dauernde Beschäftigung finden, zu erfragen bei dem Herrn **Rübenfabrikant Börschmann** in Kochs Hof.

Gesuch. Ein reinliches und fleißiges Dienstmädchen, welches im Kochen nicht unerfahren ist, kann den 1. Novbr. einen guten Dienst bekommen. Das Nähere **Dresdner Str. Nr. 38 parterre**.

Ein junger Mann aus gutem Hause und von kaufmännisch wissenschaftlichen Kenntnissen wünscht ein Engagement als **Commis** in einem Fabrik- oder Engros-Geschäft, worin er sich jeder Arbeit, auf dem Comptoir sowohl als auch im Lager unterziehen würde. Das Nähere haben Herr **C. G. Ottens** die Güte zu ertheilen.

Gesuch. Ein unverheiratheter, 27 Jahre alter Landwirth, der schon auf mehreren Rittergütern conditionirte, die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, und im Rechnungswesen, so wie in der Oekonomie ausgebildet ist, sucht unter sehr bescheidenen Ansprüchen eine anderweitige Anstellung als **Oekonomieverwalter** oder Rechnungsführer. Gefällige Offerten wolle man unter Adresse **R. S. poste restante Leipzig** abgeben.

Ein Haus in Hamburg, welches sich vorzüglich dem Agentengeschäfte widmet, vielseitige Bekanntschaften besitzt, und sich über seine Solidität gehörig ausweisen kann, wünscht sich noch einigen Fabrik-Geschäften nützlich machen zu können, und bittet, da ein Freund desselben sich jetzt in Leipzig befindet, desfällige Anerbietungen unter **H. M.** bei der Expedition dieses Blattes abgeben zu wollen, um das Nähere dann mündlich besprechen zu können.

Agenturen = Gesuch.

Ein thätiger junger Mann, welcher mit dem Plaggeschäfte insbesondere, wie auch überhaupt mit Sachsen, auf das er sich vorläufig beschränkt, genau bekannt, wünscht, da er noch nicht völlig beschäftigt ist, für resp. Häuser jeder Branche, welche die hiesige Gegend wenig oder gar nicht bereisen lassen, deren Muster gegen Provision zu übernehmen. Adressen unter **A. S.** übernimmt die Drogueriehandlung von **Ed. Quarch, Petersstraße Nr. 42/33**.

Gesuch. Ein thätiger gewandter Reisender, der mehre Jahre den gesammten Norden für eine bedeutende Tuchfabrik bereiste, mit Waaren anderer Branche aber auch nicht unbekannt ist, sucht ein anderweitiges Engagement.

Hierauf Reflectirende wollen ihre Adresse sub **F. K.** an die Expedition d. Bl. gelangen lassen.

Une jeune Dame française de bonne famille, munie des meilleurs certificats, désire se placer comme institutrice ou Dame de compagnie dans une bonne maison. Outre sa langue elle parle l'anglais, l'allemand & l'hollandais. Elle voyagerait volontiers. S'adresser franco initiales **J. F.** poste restante Leipzig.

* Ein helles, rauchloses, meublirtes Stübchen wird durch Herrn **August Schmidt, Burgstraße Nr. 25, 3 Treppen**, sofort zu miethen gesucht.

Gesuch. Zu miethen gesucht wird ein geräumiges, helles und trocknes Local, zu einer Pianoforte-Fabrik passend, zu **Ostern 1844** beziehbar. Anerbietungen unter **F. H.** bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für eine auswärtige Familie, nach der Messe zu beziehen, in guter Lage ein Logis von drei Stuben nebst Küche und Bedientenstube, in einer ersten Etage, und können Meldungen deshalb gemacht werden bei Herrn **Carl Gottschalch, Brühl Nr. 89/317, Tabaksfabrik**.

Messvermietung.

Ein geräumiges Parterrelocal mit vier Fenstern ist für die nächsten Messen anderweitig zu vermieten. Näheres bei dem Eigentümer, **Reichstraße Nr. 38**.

Messvermietung.

Sofort ist auf der budenfren Seite der **Reichstraße Nr. 19** in der schönsten Meslage ein Verkaufslocal, 1 Treppe hoch, zu vermieten.

Messvermietung. In der **Reichstraße Nr. 24/504**, budenfren Seite, ist für nächste Ostermesse eine Stube nebst Schlafkammer zu vermieten, gut passend für einen Bijouterie- oder Silberwaarenhändler. Das Nähere beim Hauswirth zu erfragen.

* **Reichstraße Nr. 23** ist die 1. Etage ganz oder getheilt während der Messen oder aufs ganze Jahr, auch ein Keller — zur Weins- oder Bierniederlage passend — zu vermieten.

Vermietung. Die dritte Etage vorn heraus im Hause **Nr. 390** in der **Katharinenstraße** ist von **Ostern 1844** an zu vermieten. Das Nähere bei dem Hausmanne **allda**.

Vermietung. Eine freundlich gelegene Familienwohnung von 5 bis 6 Stuben, nebst Garten, ist von jetzt in **Nr. 1213/1320** der **Querstraße** zu vermieten. Näheres bei dem Gärtner **allda**.

Vermietung. Ein kleines Familienlogis für zwei bis 3 Personen, am Ende der **Leipziger Gasse** vor dem **Dresdner Thore** sehr gut gelegen, der Eingang ist mit 2 Eichen auf den Gartenther Säulen marquirt, auch mit **Nr. 61**. Zu den Logis zu einer oder zwei Stuben mit den Schlafkammern, Küche, Keller und Holzkammer, kann noch eine Niederlage oder Pferdestall abgelassen werden.

Zu vermieten ist ein mittleres Familienlogis 1 Treppe hoch, **Taubchenweg Nr. 3** bei **C. G. Häupler**.

Zu vermieten ist eine freundliche ausmeublirte Stube, die auch sogleich bezogen werden kann. Näheres bei **G. A. Jauch, Glockenplatz Nr. 1**.

* Eine freundliche reichlich meublirte Stube mit Schlafkammer in 1. Etage ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten in **Reichs Garten, Moritzstraße Nr. 3**.

Offen sind zwei Schlafstellen: **Sainstraße Nr. 21, 4 Treppen**.

Bekanntmachung.

Unterzeichneter erlaubt sich ergebenst anzuzeigen, daß derselbe mit seiner **großen Menagerie** direct von London hierselbst angekommen ist, und dieselbe während der Messe auf dem **Kochplatz** in der untersten Budenreihe, Bude **Nr. 6**, dicht an dem neugebauten Hause, zur Schau aufgestellt ist. Die Fütterung beginnt **Vormittags 11** und **Abends 7 Uhr**. Näheres besagen die Anschlagzettel.

NB. Eben daselbst befindet sich das große anatomische Cabinet aus dem **Josephinum-Museum** aus **Wien**, welches aus 35 menschlichen Körpern besteht, jedoch dasselbe nur erwachsenen Personen gegen den separaten Eintrittspreis von **2 1/2 Ngr.** gezeigt wird. **Joseph Nawratil**.



Große athletische und Zauber- vorstellung in der dazu erbauten Bude dem **Hotel de Prusse** gegenüber. Da ich bis jetzt meine Vorstellungen einem hochgeschätzten Publicum allein empfohlen habe, so erlaube ich mir ergebenst anzuzeigen, daß **Hr. F. Ernst, Schüler des Hrn. Prof. Becker**, auch mitwirken wird. Das Nähere die Anschlagzettel. Täglich 3 Vorstellungen: um **5 Uhr, 6 1/2 Uhr, 8 Uhr**. **F. Baron** aus **Warschau**.

Die Sängersfamilie Rißinger heute Sonntag in der **neuen Cäge**, **Dresdner Straße 34**, bei **Mad. Dietrich**. Anfang **4 Uhr**. Entree à Person **2 1/2 Ngr.**

Concert

von der **Baierischen Nationalfänger-Familie Daburger**, welches heute den 1. October im

Sanssouci,

gewesenen **Jänichens Kaffeegarten**, abgehalten wird, wozu sie das geehrte Publicum ergebenst einladen.

Entree 2 1/2 Ngr.

Anfang um 1/2 8 Uhr.

Heute Sonntag Concert im Café Suisse.

Heute Concert im Café Français.

Anfang 4 Uhr.

Heute Concert bei Bonorand.

Bei ungünstiger Witterung im Saale.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik

in der Oberschenke zu Gohlis.

Siegels Salon.

Heute Sonntag starkbesetzte Tanzmusik.

Wiener Saal.

Heute Sonntag werde ich meinen werthen Gästen mit verschiedenen Sorten Kuchen aufwarten, wozu ich ergebenst einlade.

H. B. Schmidt.

* **Wiener Saal.** *

Sonntag und Montag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

J. Lopitsch.

Knabe's Kaffeegarten.

Heute Sonntag ladet zu mehreren Sorten Obst- und Kaffee- kuchen in Portionen, so wie Abends zu Beefsteaks u. m. ein großes Publicum ergebenst ein

Fr. Knabe.

Petersschuessgraben.

Heute und morgen Concert und Tanzmusik. Zugleich zeige ich hiermit ergebenst an, daß ich für diesen Winter die Leitung des Tanzes wieder übernommen habe.

Albert Geißler, Tanzlehrer.

Leipziger Feldschlößchen.

Heute Sonntag Obst- und Kaffee- kuchen in Portionen.

Heute Sonntag gutbesetzte Tanzmusik

in der Oberschenke zu Gutrisch.

* **Leipziger Salon.** *

Sonntag und Montag Concert u. Tanzmusik.

Anfang 3 Uhr.

J. Lopitsch.

Café Suisse.

Heute Sonntag Concert. **J. Lopitsch.**

TIVOLI.

Heute Sonntag und morgen Montag Concert und Tanzmusik.

Große Funkenburg.

Heute Sonntag den 1. October:

Concert und Tanzmusik.

J. G. Hauschild.

Eisenbahnschlößchen.

Sonntag den 1. October lade ich ein geehrtes Publicum zu einem soliden Tanzvergnügen ein, wobei ich mit guten Speisen und Getränken ganz ergebenst aufwarten werde.

Montags, als den 2. October, Gesellschaftstag, wobei ich mit Schweinsknöchelchen, Klößen und Meerrettig, und Karpfen mit polnischer Sauce aufwarte; auch wird ein solides Tanzchen stattfinden. Ich bitte ein geehrtes Publicum um gütigen Besuch.

Ludw. Ferd. Bauer, Mittelstraße.

* Sonntag den 1. October früh zu Weißfleisch, Abends zu frischer Wurst und Wurstsuppe bei **F. Senf, Querstraße.**

Heute Tanzvergnügen und ausgezeichnetes Bier bei

C. Gerhardt in Akaziengarten.

Einladung. Heute zu starkbesetzter Tanzmusik und Abends zu Beefsteaks und Eierkuchen, dazu ein Glas feines Lüsschenaer Märzbier, bittet um zahlreichen Besuch

J. G. Sumpsch, Kaffeehaus zur grünen Schenke.

Retour-Reisegelegenheit nach Frankfurt a. M.

In diesen Tagen geht ein bequemer Wagen dahin ab. Das Nähere im Gasthause zum goldenen Hahn.

Verlorenes.

Am Donnerstag den 28. dieses, Abends, ist eine Brieftasche verloren gegangen, welche außer Reisebüchern, Gewerbebescheinungen und Papieren circa 6 Thlr. in Papiergeld und 150 Thlr. in Wechseln enthält. Da für den Finder nur die erwähnten 6 Thlr. Werth haben, so wird derselbe gebeten, die Tasche recht bald gegen Empfangnahme dieses Betrags in der Hainstraße Nr. 17, eine Treppe hoch, abgeben zu wollen.

Zwei Thaler Belohnung.

Am 28. Sept. Abends wurde im Theater oder auf dem Wege zu demselben eine Strohcigarrendose verloren. Wer dieselbe Brühl Nr. 11, erste Etage, abgibt, erhält obige Belohnung.

Verloren wurde gestern früh in der Nähe der Hainstraße 2 Leipziger Banknoten à 20 Thaler, welche man gegen 5 Thaler Belohnung im schwarzen Rad bei Herrn **Lebrecht Schunk** abzugeben bittet.

Abhanden gekommene Loose 24r Lotterie 5r Classe Nr. 13,767 1/4, 10,208 1/8, vor deren Ankauf gewarnt wird. Man bittet diese Loose abzugeben in der Collection von **Carl John, Petersstraße Nr. 17.**

* Im Laufe voriger Messe ist von einem Fremden ein Päckchen weißleinenes 7/4 große Lächer in einem Verkaufslocale liegen geblieben oder verloren worden.

Dem ehrlichen Abgeber werden 2 Thaler Belohnung Brühl Nr. 14 parterre zugesichert.

Zugelaufen ist am 17. d. ein großer langhäriger Hund, weiß, mit braunem Behänge und blauem Halsbande mit Ring. Gegen Erstattung der Futterkosten und Insertionsgebühren kann er abgeholt werden in Nr. 925/24, auf der Ulrichsgasse.

Sollte es denn ein Vorwurf sein? Nein, gewiß nicht; aber was kann ich von Vergangenheit und Gegenwart denken? Kommen Sie ja! Kommen Sie! Sprechen ist viel besser.

Zur Nachricht.

Ein Jeder, welcher die Dessauer Synagoge (Brühl, im Tiger) während des Versöhnungstags besuchen will, hat sich bis zum zweiten October in der Nicolaisstraße Nr. 11, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, zu melden. Ohne Billet kann Niemand Einlaß finden. **Der Vorstand.**

Gestern in der zehnten Vormittagsstunde entschlief sanft nach kurzem Krankenlager unsere gute Schwester, Mutter, Schwieger- und Großmutter, Frau **Johanne Friederike Schlawersbach**, geb. **Schmungsch**.

Wir widmen diese Anzeige allen Ihren Verwandten und Freunden und bitten um stilles Beileid.

Volkmarisdorf, den 30. September 1843.

Die Hinterlassenen.

Heute Abend $\frac{1}{2}$ 7 Uhr entschlief sanft und schmerzlos nach kurzem Unwohlsein unser guter Vatte, Vater, Schwieger- und Großvater, Herr **Johann Christoph Merzdorf**, im bald vollendeten 65. Lebensjahre. Dieß seinen zahlreichen Freunden und Bekannten zur schuldigen Anzeige mit dem Bemerkten, daß wir uns äußerer Zeichen der Trauer enthalten werden.

Leipzig und Oldenburg am 29. Septbr. 1843.

Die Hinterlassenen.

Einpässirte Fremde.

- Kubin, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Saxe.
 Berend, Kfm. v. Hannover, gr. Fleischberg. 3.
 Bruchmüller, Fbrkt. v. Dessau, St. Breslau.
 Bäsler, Uhrm. v. Ratibsch, Palmbaum.
 Barmack, Kfm. v. Frankfurt a/M., St. Rom.
 Berkenhausen, Rent. v. Wien, Hotel de Saxe.
 Bachmann, Kfm. v. Gr.-Ehrich, Hall. Str. 6.
 Barnitson, Banq. v. Halle, Hotel de Russie.
 Blumenthal, Kfm. v. Gröbzig, Frauencolleg.
 Blum, Kfm. v. Buchholz, gr. Blumenberg.
 Brandis, Kfm. v. Berlin, Stadt Mailand.
 Buchel, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Block, Kfm. v. Nordhausen, St. Gotha.
 Bücking, Kfm. v. Alsfeld, und
 Becker, D., v. Bremen, Hotel de Baviere.
 Coll, Fbrkt. v. Weidau, Münchner Hof.
 Canny, Gutsbes. v. Mannsfeld, S. de Pol.
 Dettis, Kfm. v. Hamburg, Stadt Berlin.
 Derkheim, Consul. v. Bremen, St. Wien.
 v. Dedel, Offic. v. Aachen, Hotel de Pologne.
 Dahle, Fräul. v. Sondershausen, und
 Diener, Amtm. v. Prenzliß, Stadt Breslau.
 Damm, Justizamt. v. Plauen, Münch. Hof.
 Drobisch, Kapellmstr. v. Aueburg, Paulinum.
 Dürkheim, Consul v. Bremen, Hotel de Bav.
 Evans, Fbrkt. v. Geyer, Stadt Hamburg.
 Eichler, Fräul. v. Dresden, Stadt Breslau.
 Eichwald, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
 Flator, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Flade, Mad., v. Jüterbogk, Stadt Breslau.
 v. Freisleben, General. v. Berlin, St. Rom.
 Friedländer, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 3.
 Franke, Kfm. v. Camenz, Stadt Frankfurt.
 Freudeberg, Kfm. v. Magdeburg, schw. Kreuz.
 Felber, Kfm. v. Berlin, Stadt Gotha.
 Fischer, Kfm. v. Aterna, Hotel de Pologne.
 Friedlein, Kfm. v. Oporto, Klosterstraße 15.
 Frank, Kfm. v. Sommer, Nicolaisstraße 31.
 Felsner, Kunsthdtr. v. Berlin, Petersstr. 40.
 Fließ, Kfm. v. Greifeuberg, Rosenkranz.
 Georgi, Kfm. v. Frankfurt a/M., und
 Grogger, Rath. v. Dresden, Stadt Rom.
 v. Gotsch, Rittmstr. v. Torgau, Münch. Hof.
 Günz, Kfm. v. Dresden, Hotel de Russie.
 Girou, Kfm. v. Paris, Reichsstraße 24.
 Gütler, Fbrkt. v. Ebersbach, Stadt Breslau.
 Goldschmidt, Kfm. v. Hamburg, und
 Gené, Lieut., v. Dresden, gr. Blumenberg.
 Geride, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Pol.
 Hoff, Kfm. v. Ostrowo, Nicolaisstraße 38.
 Häbler, Kfm. v. Straßburg, Stadt Riesa.
 Hamburger, Kfm. v. Berlin, Stadt Breslau.
 Huberti, Kfm. v. Markttheibensfeld, Palmbaum.
 Hübner, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg.
 v. Helgendorf, Gutsbes. v. Berlin, und
 Heymann, Kfm. v. Gersfeld, Hotel de Saxe.
 Hildebrand, D., v. Halle, Stadt Wien.
 Hagedorn, Kfm. v. Dresden, und
 Hornung, Kfm. v. Frankfurt a/M., S. de Bav.
 Hoffmann, Kupferstecher v. Berlin, gr. Kranich.
 Hermstadt, Kfm. v. Schwelbnitz, Plauen. Pl. 6.
 Hättner, Fbrkt. v. Treuen, Reichsstraße 40.
 Hälterhof, Kfm. v. Leanne, gr. Blumenberg.
 Hirschmann, Kfm. v. Gr.-Wangleben, Brühl 57.
 Hesse, Kfm. v. Ehrstania, und
 Haltermann, Kfm. v. Lübeck, Hotel de Russie.
 Hänel, Fräulein, v. Plauen, Frankf. Str. 55.
 v. Idenblitz, Offic. v. Altmark, St. Wien.
 Jzig, Kfm. v. Prenzlau, gr. Blumenberg.
 Jonas, Part. v. Berlin, Stadt Mailand.
 Kramer, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pologne.
 Kranich, Kfm. v. Schönebeck, Palmbaum.
 Kirck, Kfm. v. Erfurt, und
 Kermes, Act. v. Alsfeld, Palmbaum.
 Keil, Graveur v. Berlin, und
 v. Kalitsch, Kammherr, v. Ruhmisch, Hotel
 de Prusse.
 Krause, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 14.
 Klein, Kfm. v. Cöln, schwarzes Kreuz.
 Kornmann, Kfm. v. Zwickau, grüner Baum.
 v. Krupf, Rittergutsbes. v. Niedercrossen, deut-
 sches Haus
 Kohnstamm, Kfm. v. Niederwerrn, große Flei-
 schergasse 26.
 Kandel, Kfm. v. Merane, Reichsstraße 51.
 Kanfer, Fräulein, v. Dresden, Stadt Breslau.
 Krause, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Körbacher, Pastor v. Chemnitz, Stadt Riesa.
 Ludovici, Kfm. v. Chemnitz, Hotel de Prusse.
 Liekhan, Kfm. v. Potsdam, Stadt Breslau.
 Levy, Kfm. v. Hamburg, Brühl 20.
 Lesser, Kfm. v. Landsberg a/W., Brühl 22.
 Löser, Kfm. v. Quedlinburg, Nicolaisstraße 10.
 Lied, Kfm. v. Aachen, Hotel de Saxe.
 Liebmann, Kfm. v. Buxtehude, St. Berlin.
 Levy, Kfm. v. Schönlank, gr. Fleischberg 7.
 Leuckardt, Kammerrath, v. Frankenhause, Ho-
 tel de Baviere.
 Lierich, Mad., v. Cottbus, Stadt Gotha.
 Link, Gutsbes. v. Halle, Hotel de Pologne.
 Liebshüh, Kfm. v. Augsburg, Brühl 57.
 Köppler, Fbrkt. v. Treuen, Reichsstraße 40.
 v. Ladenberg, Präs., und
 Louis, Kfm. v. Berlin, großer Blumenberg.
 Leibner, Kfm. v. Ansbach, Hotel de Russie.
 Müller, Fbrkt. v. Pulsnitz, Nicolaisstraße 49.
 Mohr, Kfm. v. Breslau, Goldhahngäßchen 1.
 Meyer, Dik. v. Pözig, deutsches Haus.
 Meyer, Kfm. v. Hannover, Brühl 19.
 Mortier, Kfm. v. Dessau, Köpplag 8.
 Wallachow, Zahnarzt v. Posen, Stadt Rom.
 Weillig, Kfm. v. Stettin, Ritterstraße 37.
 Mickelthwate, Kfm. v. Sheffield, Dresd. Str. 64.
 Meyer, Kfm. v. Schwedt, Thomaskirch. 14.
 Montaland, Artist, und
 Makabu, Oberinsp. v. Leipzig, Hotel de Pol.
 Madentosh, Part. v. Leven, Stadt Gotha.
 Mayer, Kfm. v. Wohlen, Stadt Wien.
 Mahnd, Kfm. v. Mainz, und
 Meyer, Kfm. v. Hildesheim, Hotel de Pol.
 Müller, Kfm. v. Montjoie, gold. Kranich.
 Marr, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 19.
 Raundorf, Kfm. v. Weidau, baltischer Pl. 2.
 Rander, Secret. v. Dresden, Stadt Rom.
 Reuhous, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere.
 Orshudisch, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 44.
 Dypenhelm, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol.
 Dyrne, Frau, v. Dresden, Stadt Wien.
 Dypenheimer, Juw. v. Frankf. a/M., Brühl 69.
 v. Poll, Staatsrath, v. Petersburg, S. de Pol.
 Peggold, Fbrkt. v. Lengsfeld, Hainstraße 27.
 Peters, Rent. v. Warschau, Hotel de Saxe.
 Pöschmann, Kfm. v. Altenburg, Hotel de Pol.
 Prele, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
 v. d. Planitz, Major, v. Stützengrün, d. Haus.
 Peggold, Fbrkt. v. Treuen, Reichsstraße 40.
 Pöpper, Kfm. v. Prag, Nicolaisstraße 11.
 Panitz, Postath, v. Zerbst, Münchner Hof.
 Raisthorp, Fräul. v. Dresden, Stadt Gotha.
 Rechner, Kfm. v. Chemnitz, Nicolaisstraße 50.
 v. Kolland, Gutsbes. v. Warschau, und
 Röhlitz, Kfm. v. Eisenach, Stadt Rom.
 v. Reithorst, Rent. v. Wien, Hotel de Saxe.
 Rothschild, Kfm. v. Radegast, Frauencolleg.
 Stomann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Wien.
 Socholler, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 44.
 Stöhr, Lehrer v. Herzberg, Stadt Riesa.
 Schweriner, Fbrkt. v. Johnsdorf, und
 Strobel, D., v. Schöneck, Stadt Breslau.
 v. Sulitzky, Gutsbes. v. Petersburg, und
 Sauer, Kfm. v. Hamburg, Stadt Frankfurt
 Sonnenthal, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 19.
 Schweigmann, Kfm. v. Rede, St. Hamburg.
 Schie, Banq. v. Dresden, Stadt Berlin.
 Seyffard, Kfm. v. Dresden, schwarzes Kreuz.
 Sonnenthal, Kfm. v. Dessau, Nicolaisstr. 29.
 Schlic, Kfm. v. Grimma, Hotel de Pologne.
 Stallippin, Mad., v. Petersburg, St. Wien.
 Schede, Kfm. v. Frankfurt a/M.,
 Spannagel, Kfm. v. Braunschweig, und
 Stein, Kfm. v. Hückeswagen, Hotel de Bav.
 Spiegel, Kfm. v. Erfurt, neue Straße 8.
 Stälpner, Fbrkt. v. Tharandt, Markt 11.
 Steinthal, Kfm. v. Coswig, Brühl 54.
 Joseph, Kfm. v. Tanneberg, Nicolaisstr. 16.
 Schulze, Kfm. v. Altenburg, Grimm. Str. 1.
 Stern, Kfm. v. Jassy, Ritterstraße 39.
 Schiff, Kfm. v. Gröbzig, Brühl 57.
 Souventhal, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 48.
 Schopp, Kfm. v. Darschme, Nicolaisstraße 31.
 Schumann, Kfm. v. Rüggingen, und
 Strung, Kfm. v. Berlin, Münchner Hof.
 Schönsch, Fbrkt. v. Treuen, Reichsstraße 40.
 Schön, Fbrkt. v. Dhorn, Nicolaisstraße 49.
 v. Schleinitz, Baron, v. Werseburg, gr. Blu-
 menberg.
 Schmidt, Fbrkt. v. Zerbst, Nicolaisstraße 11.
 Steinthal, Kfm. v. Könnern, Brühl 57.
 Souchan, Mad., v. Lübeck, Hotel de Russie.
 Sonnenthal, Kfm. v. Schönebeck, Nicolaisstr. 19.
 Schall, Landkammerrath, v. Frankenhause,
 Salzgäßchen 8.
 Tachau, Kfm. v. Hamburg, Brühl 25.
 Unger, Kfm. v. Chemnitz, Reichsstraße 50.
 Ulrich, Kfm. v. Chemnitz, 3 Könige.
 Weit, Kfm. v. Berlin, Katharinenstraße 3.
 Wolf, Kfm. v. Danneberg, Nicolaisstraße 16.
 Wolf, Kfm. v. Elberfeld, Reichsstraße 21.
 Wolf, Fbrkt. v. Plau, halleisches Gäßchen 5.
 Wolf, Kfm. v. Zerbst, Nicolaisstraße 27.
 Wäntig, Fbrkt. v. Großschönau, Brühl 29.
 Wollstein, Kfm. v. Gebhardsdorf, Pl. Hof.
 Wittkower, Kfm. v. Akerleben, Brühl 31.
 Weinzeig, Kfm. v. Eisenach, St. Mailand.
 Wehn, Madame, v. Schönebeck, Stadt Wien.
 Waldenberg, Kfm. v. Wilna, Nicolaisstr. 14.
 Wiebel, Prof., v. Halle, Palmbaum.
 Weber, Kfm. v. Gera, Reichsstraße 23.
 Weibezahl, Kfm. v. Magdeburg, St. Hamb.
 Wehrde, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Saxe.
 Wiesenthal, Kfm. v. Berlin, Reichsstraße 33.
 Wahnung, Kfm. v. Schönheide, gr. Fleisch-
 gasse 25.
 Wolf und
 Wohrhab, Fbrkt. v. Treuen, Reichsstraße 40.
 Wittengel, Kfm. v. Lengsfeld, Schloßgasse 15.
 Witte, Madame, v. Annaberg, und
 v. Wuthenau, Lieut. v. Dresden, gr. Blumenb.
 Weigel, Kfm. v. Chemnitz, grüner Baum.
 Wolf, Kfm. v. Berlin, Nicolaisstraße 49.
 Wigby, Gashdr. v. Prag, deutsches Haus.
 Wisfren, Adv. v. Hildesheim, Hotel de Pol.
 v. Zschwitz, Rittergutsbes. von Taubenheim,
 Stadt Wien.
 Zalesky, Kfm. v. Warschau, Burgstraße 10.
 Zerbst, Mad., v. Jena, Stadt Hamburg.

Redaction, Druck und Verlag von C. Volz.